

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Reden über den Krieg: Save the Children fördert Beratungsangebote für Kinder aus der Ukraine in Halle und Magdeburg**

*Berlin, 22. Februar 2023* – „Jetzt bist Du dran!“ heißt ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, das von Save the Children mit rund 156.000 Euro gefördert wird. Mit Hilfe der Kinderrechtsorganisation erweitert das Psychosoziale Zentrum für Migrantinnen und Migranten Sachsen-Anhalt der St. Johannis GmbH ab Februar 2023 sein Beratungsangebot in Halle und Magdeburg. Profitieren sollen junge Menschen zwischen fünf und 18 Jahren, die durch Krieg und Flucht seelisch belastet sind.

„Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist die Gefahr groß, infolge ihrer Kriegs- und Fluchterfahrung eine psychische Krankheit zu entwickeln“, sagt Sarah Baginski, Bereichsleitung bei der St. Johannis GmbH, dem Träger des PSZ Sachsen-Anhalt. „Wir bekommen immer mehr Anfragen von Betroffenen aus der Ukraine – und oft ist die Sprache eine Hürde. Leider arbeiten sehr wenige Psychotherapeut\*innen und Psychiater\*innen für Kinder mit Dolmetschern, weil die Kostenübernahme durch die Kassen kompliziert ist. Wir wollen helfen, die Lücke zu füllen.“

Neben psychologischer Einzelberatung für die Kinder selbst sollen auch deren Eltern dabei unterstützt werden, sie bestmöglich zu fördern und zu begleiten. Sozialpädagog\*innen helfen zum Beispiel bei Problemen in der Schule oder der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Außerdem sollen Lehrer\*innen für die besonderen Bedarfe von psychisch belasteten Kindern mit Kriegs- und Fluchterfahrungen sensibilisiert werden. Alle Beratungen werden bei Bedarf von Dolmetschern begleitet.

„Die Förderung des PSZ Sachsen-Anhalt ist für uns ein weiterer wichtiger Schritt, um geflüchteten Kindern aus der Ukraine den Zugang zu psychosozialer Unterstützung zu erleichtern“, sagt Florian Westphal, Geschäftsführer von Save the Children. „Uns gefällt dabei der Ansatz, einerseits die Beratungsangebote auszuweiten und ergänzend auch die Vernetzung mit weiteren Akteuren wie Schulen und Jugendämtern voranzutreiben.“

Im Rahmen seiner Ukrainehilfe setzt sich Save the Children Deutschland dafür ein, dass Kinder ihre Rechte auf Schutz, Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe wahrnehmen können und unterstützt sie mit verschiedenen Projekten beim Ankommen. Hierzu gehören Schutz- und Spielräume in Unterkünften für Geflüchtete, Trainings zur psychosozialen Hilfe, die Förderung von Kinder- und Jugendangeboten im Bereich der psychosozialen Versorgung sowie die Beratung temporärer Unterkünfte zu den Bedürfnissen geflüchteter Kinder.

Mehr Informationen hierzu finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.**

**Aktuelle Informationen finden Sie auf Twitter [@SaveChildrenDE](#)**

**Kontakt:**

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Silke Zorn

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 232

Mail: [silke.zorn@savethechildren.de](mailto:silke.zorn@savethechildren.de)

Für aktuelle Informationen folgen Sie uns online: 

[www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)

**Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.